



Contact Methods
Mob: (86)18668768846
Tel: (86) 577 68668118
Wechat: zigpac123
Skype: bruce.chan1999
E-mail: bruce@zigpac.com
Whatsapp: +86-18668768846
Telegram: @Zigpacstickers

Company Info
Name: Wenzhou Zigpac Industry Limited
Address: No. 148-152, Building C, Jiangbin
Commercial and Residential Building, Longgang
City, Wenzhou City, Zhejiang 325802, China



YOUR CUSTOM PRINTING & PACKAGING PARTNER FOR SMALL AND MEDIUM BUSINESSES

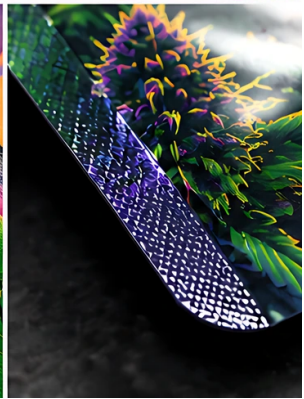
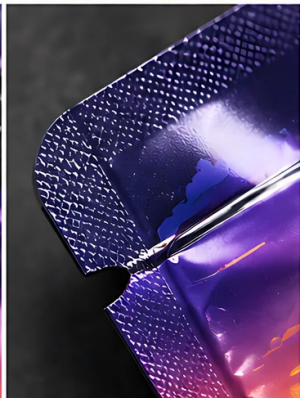


Individuelle kindersichere Mylar-Beutel: Flache Druckverschlussbeutel für Ihre Verpackungsspezifikation

Product Image













Details

Individuelle flache kindersichere Mylar-Beutel mit Druckverschluss verbinden das Format eines Flachbeutels mit einem kindersicheren Verschlusskonzept und individuellem Branding. Legen Sie Abmessungen, Folie, Verschluss, Siegelprozess und Druckbild gemeinsam fest. Die endgültige Eignung hängt von physischen Mustern, der Produktverträglichkeit und Tests der gewählten Konfiguration ab - nicht allein von der Bezeichnung Mylar.

Kategorie: Custom Plastic Bags / Custom Mylar Pouches. Dieses Produkt verwendet ein Flachbeutelformat mit Zip-Verschluss. Abmessungen, Materialaufbau, Oberflächenveredelungen, Mindestbestellmenge, Produktionszeit und Stückgewicht unterliegen dem Angebot und der Musterbestätigung. Ein produktspezifischer Laborbericht oder Leistungsdaten aus dem Werk wurden für dieses Produkt nicht bestätigt.

Für wen ist dieses Format geeignet? Für Verpackungseinkäufer, Markeninhaber und Lohnabfüller, die einen bedruckten, wiederverschließbaren Beutel für regulierte Einzelhandelsprodukte bewerten. Mögliche Anwendungen umfassen, soweit rechtlich zulässig, Cannabisprodukte sowie ausgewählte Nahrungsergänzungs- oder Haushaltsprodukte; jeweils vorbehaltlich der produktspezifischen Eignung. Dies sind zu bewertende Anwendungskategorien, keine Bestätigung der Eignung des Beutels für jede Substanz.

Die Beschaffungsherausforderung: Ein überzeugendes digitales Mock-up belegt nicht, ob sich der befüllte Beutel korrekt schließen lässt, erforderliche Angaben deutlich zeigt oder nach wiederholtem Öffnen nutzbar bleibt. Werden diese Entscheidungen erst nach dem Druck getroffen, können unbrauchbare Bestände, Anpassungen der Abfülllinie und Kundenreklamationen die Folge sein.

Die praktische Lösung: Genehmigen Sie die Verpackung als Gesamtsystem. Beginnen Sie mit Inhalt und Zielmarkt, erstellen Sie eine messbare Spezifikation und bewerten Sie anschließend physische Muster, bevor die Produktion freigegeben wird. Trennen Sie die Freigabe des Erscheinungsbilds von der funktionalen Abnahme, damit eine attraktive Veredelung kein ungelöstes Verschluss- oder Siegelproblem verdeckt.



Nur veranschaulichende Konzepte. Die Bilder belegen weder verfügbare Oberflächen noch Abmessungen, Zertifizierungen oder geprüfte Leistungswerte.

Verpackungsratgeber erkunden

- [Was macht einen flachen Druckverschlussbeutel kindersicher?](#)
- [Wie legen Sie Größe, Veredelung und gut lesbares Druckbild fest?](#)
- [Wie sollten Bemusterung und Produktionsfreigabe ablaufen?](#)
- [Welche Prüfungen gehören in Ihren Abnahmeplan?](#)
- [Wann ist ein Flachbeutel die richtige Beschaffungswahl?](#)
- [Was sollten Käufer vor der Bestellung beachten?](#)
- [Richten Sie Ihr Angebot an einer freigegebenen Konfiguration aus](#)

Was macht einen flachen Druckverschlussbeutel kindersicher? [↑](#)

„Flach“ bezeichnet das Beutelformat, keine Standbodenbasis und keine garantierte Füllkapazität. „Mylar“ definiert nicht die vollständige Laminatspezifikation. „Kindersicher“ betrifft den Zugang zum Inhalt über die gesamte Verpackung. Die Beschreibung eines Druckverschlusses allein belegt nicht, dass ein fertiger Beutel eine anwendbare Leistungsanforderung erfüllt.

Aus der Produktbezeichnung ergibt sich keine CPSC-Zulassung. Die Behörde genehmigt oder zertifiziert keine einzelnen Verpackungen, und ASTM D3475 klassifiziert Verschlussarten, statt deren Leistung zu zertifizieren, wie im folgenden Dokument erläutert: [CPSC-Leitfaden für Spezialverpackungen^{\[1\]}](#).

Trennen Sie in Ihrer Spezifikation drei Funktionen: Widerstand gegen Kinderzugriff, Nachweis der Erstöffnung sowie Schutz vor der Übertragung von Feuchtigkeit, Sauerstoff oder Gerüchen. Ein Originalitätsverschluss belegt nicht automatisch Kindersicherheit. Ebenso belegt ein gegen Kinderzugriff ausgelegter Verschluss weder Geruchsdichtigkeit noch Haltbarkeit.

Die Prüfung muss Kinder und das anwendbare Erwachsenenpanel gemäß [16 CFR §1700.20^{\[2\]}](#) berücksichtigen. Fordern Sie den vollständigen Bericht einschließlich Musteridentifikation und Konfiguration an. Eine Erwachsenendemonstration bei einem Verkaufstermin ist für die Besprechung der Anleitung nützlich, ersetzt jedoch nicht die vorgeschriebene Prüfung.

Beginnen Sie die regulatorische Prüfung mit Produktkategorie und Zielmarkt. Cannabisanforderungen müssen je Rechtsraum geprüft werden und dürfen nicht aus einer allgemeinen Verpackungsbehauptung abgeleitet werden. Kalifornien unterscheidet beispielsweise Verpackungen, die während der gesamten Nutzung kindersicher bleiben, von bestimmten Einwegregelungen; die zugehörige [Leitlinie des Department of Cannabis Control^{\[3\]}](#) erläutert diesen Unterschied. Sie legt keine Anforderungen für andere Regionen fest.

Wie legen Sie Größe, Veredelung und gut lesbares Druckbild fest? [↑](#)

Beginnen Sie mit dem nutzbaren Raum, nicht mit einer Nenngewichtsangabe

Geben Sie die tatsächlichen Produktabmessungen, die physische Form, den vorgesehenen Belastungszustand und das Befüllverfahren an. Geben Sie außerdem an, ob der Inhalt lose, einzeln verpackt oder anderweitig gestützt ist. Fassungsvermögen, zulässige Last und Anzahl der passenden Artikel müssen anhand der physischen Abmessungen, des Belastungszustands und der Mustervalidierung ermittelt werden. Für dieses Produkt ist keiner dieser Werte festgelegt.

Erfassen Sie Außenbreite und -höhe getrennt vom nutzbaren Bereich unterhalb des Druckverschlusses. Berücksichtigen Sie Siegelränder, die Position des Verschlusses und den Platz zum Befüllen und Wiederverschließen, ohne Material in der Verschlusschiene einzuklemmen. Eine vertraut wirkende Beutelgröße ersetzt keinen Füllversuch mit repräsentativem Inhalt.



Spezifikationsfeld	Vom Käufer festzulegen	Status für dieses Produkt
Beutelformat	Flachbeutel; endgültige Siegelanordnung bestätigen	Flaches Format bestimmt; Zeichnung ausstehend
Abmessungen	Außen- und Nutzabmessungen in mm	Angebot und physische Bemusterung ausstehend
Folienaufbau	Jede Schicht, Kontaktfläche und vorgesehener Inhalt	Materialspezifikation ausstehend
Dicke	Einwandige Dicke in µm mit vereinbarter Toleranz	Angebot und Messung ausstehend
Verschluss	Modell, Position und Bedienanleitung des Druckverschlusses	Exakter Mechanismus und Berichtsumfang ausstehend
Druck und Veredelung	Version des Druckbilds, Farbreferenz und Oberflächenanforderung	Machbarkeit und Musterfreigabe ausstehend
Kommerzielle Bedingungen	Menge je Design, Zeitplan, Stückgewicht und Lieferbasis	Mindestbestellmenge, Produktionszeit und Stückgewicht nicht festgelegt

Diese Felder machen Angebote vergleichbar, ohne die Spezifikationen eines anderen Lieferanten zu Zusagen für diesen Beutel zu machen. Die Dicke muss eine Wand beschreiben, nicht Vorder- und Rückseite zusammen. Materialsubstitutionen erfordern eine ausdrückliche Prüfung statt einer Annahme unter derselben allgemeinen Produktbezeichnung.

Oberflächenbehandlung und Zugang zum Verschluss gemeinsam wählen

Matte, glänzende, Soft-Touch-, partielle und metallische Veredelungen sind im breiteren Markt anzutreffen, doch die Verfügbarkeit für diese Konfiguration muss bestätigt werden. Behandeln Sie sie als Angebotsanfragen, nicht als eingeschlossene Merkmale. Bewerten Sie ein physisches Muster sowohl hinsichtlich der Optik als auch der Auffindbarkeit und Bedienbarkeit der vorgesehenen Öffnungspunkte.

Bei diesem Beutel betrifft das relevante Detail des „Rückseitenverschlusses“ die Darstellung auf der Rückseite und den Zugang zum Druckverschluss – nicht einen Stift, Clip oder Kleidungsverschluss. Fordern Sie Ansichten von Vorderseite, Rückseite und Verschlussdetail an. Das Öffnungsdiagramm muss zum gewählten Mechanismus passen; allgemeine Anweisungen für einen anderen Druckverschluss können Nutzer verwirren, selbst wenn das Druckbild professionell aussieht.



Informationen vor der Freigabe der Veredelung prüfen

Reservieren Sie vor der Platzierung dekorativer Elemente Raum für erforderliche Warnhinweise, Inhaltsangaben, Chargenidentifikation und Öffnungsanweisungen. Prüfen Sie beide Seiten in tatsächlicher Druckgröße. Halten Sie kritischen Text von Siegel- und Verschlussbereichen fern und beurteilen Sie, ob Oberflächenglanz oder geringer Kontrast die Lesbarkeit beeinträchtigen.

Bestätigen Sie Zeichnung, Druckbildrevision, Ausrichtung, Druckgrenzen und Bereiche für variable Informationen als ein Freigabepaket. Jedes gewünschte Sichtfenster oder jede Änderung der Opazität erfordert eine eigene Eignungsprüfung. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein transparenter Bereich mit dem Lichtschutzbedarf des vorgesehenen Produkts oder den Anforderungen des Zielmarkts vereinbar ist.



Ein Digitalproof belegt die Layoutabsicht; er belegt weder die Farbe auf dem gewählten Substrat noch Haptik, Siegelverhalten oder Öffnungsleistung. Dokumentieren Sie, welche Entscheidungen der Proof freigibt und welche weiterhin von einem physischen Muster abhängen. So wird verhindert, dass eine Druckbildfreigabe mit einer vollständigen Produktabnahme verwechselt wird.

Wie sollten Bemusterung und Produktionsfreigabe ablaufen? [↑](#)

Nachfolgend wird ein vorgeschlagener Beschaffungsablauf beschrieben, keine Behauptung über abgeschlossene Werksverfahren. Sein Zweck ist, eine allgemeine Anfrage nach individuellen kindersicheren Mylar-Beuteln in eine Konfiguration zu überführen, die angeboten, bemustert, bewertet und mit einer klaren Aufzeichnung der Freigaben nachbestellt werden kann.

1. **Anwendung definieren.** Bestimmen Sie Inhalt, Zielmarkt, Abfüllprozess und erwartetes Nutzungsmuster. Klären Sie, ob die Verpackung nach wiederholtem Zugriff kindersicher bleiben muss.
2. **Aufbau festlegen.** Vereinbaren Sie Beutelzeichnung, Folienspezifikation, einwandige Dicke, exakten Verschluss und anfängliche Siegelanordnung. Kennzeichnen Sie unbestätigte Merkmale deutlich als ausstehend.
3. **Physische Muster bewerten.** Prüfen Sie Füllpassung, Handhabung, nutzbare Etikettenfläche und die gewählten Öffnungsanweisungen. Ein Muster mit abweichenden Folien- oder Verschlusskomponenten kann nicht jede Frage zur Produktionskonfiguration klären.
4. **Nachweise prüfen.** Ordnen Sie die Labordokumentation der vorgeschlagenen Verpackung zu. Fragen Sie den Prüfdienstleister, ob Konfigurationsunterschiede vor der Nutzung eines vorhandenen Berichts weitere Bewertungen erfordern.
5. **Druckbild und kommerzielle Bedingungen freigeben.** Dokumentieren Sie Mengen je Design, akzeptierte Muster, vereinbarte Prüfkriterien, Kosten und das Ereignis, das den Produktionszeitplan startet.
6. **Bestellung freigeben und prüfen.** Prüfen Sie die gelieferte Verpackung gegen die freigegebene Spezifikation und validieren Sie vor dem Routineeinsatz die tatsächliche Abfüll-

und Siegeleinrichtung.



Das Angebot sollte Druckeinrichtung, Musterfertigung, Prüfung, Produktion und Transport getrennt ausweisen. Digital- und Tiefdruck können unterschiedliche Rüstkosten und eine andere Auftragswirtschaftlichkeit mit sich bringen. Für dieses Produkt ist jedoch weder ein Verfahren noch eine Mindestmenge oder Lieferzeit bestätigt. Öffentliche Preisspannen von Anbietern sollten nicht als Preis oder Liefertermin dieses Produkts dargestellt werden.

Trennen Sie die Produktionszeit von Musterentwicklung, Berichtsprüfung und Transport. Legen Sie außerdem fest, was geschieht, wenn das Muster eine Passform- oder Verschlussprüfung nicht besteht: welche Spezifikation sich ändert, welche Freigabe wiederholt werden muss und wie der Zeitplan angepasst wird. Eine klar definierte Freigabereihenfolge ist hilfreicher als eine unbelegte Behauptung einer „schnellen Bearbeitung“.

Welche Prüfungen gehören in Ihren Abnahmeplan? [↑](#)

Legen Sie Abnahmemethoden und Grenzwerte vor der Bestellung fest. Der Prüfplan sollte zwischen Sichtfehler und Funktionsversagen unterscheiden, die Auswahl der Muster festlegen und den Umgang mit nicht konformem Material beschreiben. Für diesen Beutel liegen weder Ausschussquote noch garantierte Zyklenlebensdauer oder Chargenprüfergebnis vor.

Prüfbereich	Vorgeschlagene Bewertung	Aufzubewahrende Nachweise
Abmessungen und Dicke	Gegen die freigegebene Zeichnung und einwandige Spezifikation messen	Messaufzeichnungen und Geräteidentifikation
Befestigung und Funktion des Druckverschlusses	Ausrichtung der Verschlusschiene, Befestigungsbereiche und Öffnungs-/Wiederverschlussverhalten prüfen	Musteridentität, Beobachtungen und etwaige Kraftmessungen
Wiederholte Nutzung	Verschleiß über das erwartete Nutzungsmuster bewerten	Vereinbarte Zyklenzahl, Methode und beobachtete Änderungen

Prüfbereich	Vorgeschlagene Bewertung	Aufzubewahrende Nachweise
Siegelintegrität	Einen vereinbarten, für die Verpackung geeigneten Siegelfestigkeits- oder Dichtheitstest verwenden	Methode, Konditionierung, Ergebnisse und Abnahmegrenzen
Druck und Veredelung	Mit der freigegebenen Referenz vergleichen und Abrieb oder Haftung bewerten	Version des Druckbilds, Vergleichsaufzeichnung und Fehlerfotos
Inhaltsverträglichkeit	Kontaktmaterialien und die vorgesehene befüllte Anwendung bewerten	Relevante Erklärungen und Verträglichkeitsfeststellungen

Die geeignete Methode hängt von Aufbau und Anwendung ab. Eine Sichtprüfung allein belegt keine Dichtheit, und ein bestandener Siegeltest belegt keine Kindersicherheit. Ebenso darf ein Laborergebnis für den Beutel eines anderen Lieferanten nicht als Leistung dieses Produkts dargestellt werden.



Die Siegelung auf der vorgesehenen Anlage validieren

Fordern Sie Siegelhinweise für den gewählten Aufbau an und validieren Sie diese auf der vorgesehenen Abfüllanlage. Temperatur, Verweilzeit und Druck müssen durch die tatsächliche Einrichtung bestimmt werden; hier ist keine universelle Einstellung angegeben. Beziehen Sie die Sauberkeit des Siegelbereichs und der Verschlusschiene in den Versuch ein, insbesondere wenn der Inhalt Partikel hinterlassen kann.

Die Geruchsrückhaltung sollte ein Prüfziel sein und kein automatisches Versprechen, geruchsdicht zu sein. Bewerten Sie die montierte, befüllte Verpackung einschließlich Nähten, Verschlussenden und der Erstversiegelung. Wenn Barrieremessungen erforderlich sind, legen Sie die Prüfbedingungen für die Sauerstoff- oder Wasserdampfdurchlässigkeit sowie die Angabeeinheiten fest. Für dieses Produkt ist weder ein Barrierewert noch eine Haltbarkeitsdauer festgelegt.

Nutzbarkeit für Erwachsene in die Bewertung einbeziehen

Prüfen Sie, ob die Anleitung die richtigen Greifpunkte und den Vorgang des Wiederverschließens klar benennt. Behandeln Sie Schwierigkeiten vorgesehener erwachsener Nutzer als nützliches Gestaltungsfeedback, nicht als Nachweis einer stärkeren Kindersicherheit. Versprechen Sie keine allgemeine leichte Öffnung und lösen Sie ein Nutzbarkeitsproblem nicht durch die Empfehlung, Kunden sollten den Verschluss beschädigen.

Auch die Materialdokumentation benötigt einen definierten Geltungsbereich. Eine allgemeine Beschreibung als „lebensmittelecht“ ersetzt keine Nachweise für Kontaktschicht, Inhalt und vorgesehene Nutzungsbedingungen. Anhaltender unerwarteter Geruch, sichtbare Delaminierung, beschädigte Befestigungen des Druckverschlusses oder uneinheitliche Siegel sollten vor der Befüllung der betroffenen Verpackung eine Untersuchung auslösen.

Wann ist ein Flachbeutel die richtige Beschaffungswahl? [↑](#)

Wählen Sie das Format anhand von Produktschutz und Präsentation, nicht allein nach dem Aussehen der Verpackung eines Wettbewerbers. Ein Flachbeutel kommt infrage, wenn Inhalt, Abfüllprozess und Präsentationsanordnung zu einem flexiblen Format passen. Er sollte nicht unter der Annahme gekauft werden, dass er selbstständig steht oder empfindlichen Inhalt vor Druckbeanspruchung schützt.

Zu bewertendes Format	Grund für die Prüfung	Zu klärender Zielkonflikt
Flacher kindersicherer Druckverschlussbeutel	Bedruckte flexible Verpackung mit Wiederverschluss als Teil der Spezifikation	Füllpassung, Zugang zum Verschluss und Schutz bei der Handhabung validieren
Kindersicherer Standbodenbeutel	Ein Einzelhandelsauftritt mit Standboden	Andere Geometrie und Spezifikation; nicht dieser Flachbeutel
Kindersicherer Glas- oder Metallbehälter	Ein starres Format, wenn Schutz vor Druckbeanspruchung wichtig ist	Gewicht, Handhabung, Verschlusssystem und Gesamtkosten bis zur Lieferung vergleichen
Kindersichere Kunststoffflasche oder -tube	Eine Form für bestimmte Inhalte oder Beladungsanforderungen	Verträglichkeit, Barriereanforderungen und die vollständige Verschlusskonfiguration prüfen
Kindersicherer Karton oder Blisteraufbau	Strukturierte Präsentation oder einzeln angeordnete Inhalte	Das gesamte System einschließlich notwendiger innerer Barriereverpackung bewerten

Dies ist ein Auswahlrahmen, keine Preisrangfolge. Die Gesamtkosten bis zur Lieferung hängen von tatsächlicher Spezifikation, Menge, Prüfbedarf und Versandvereinbarung ab. Vergleichen Sie Alternativen mit demselben Inhalt, derselben vorgesehenen Nutzung und denselben Abnahmeanforderungen; andernfalls kann ein günstigeres Angebot lediglich Arbeiten ausschließen, die in einem anderen Angebot enthalten sind.

Verpackung, Versand und Nachbestellungen vor dem ersten Kauf planen

Vereinbaren Sie, wie leere Beutel zum Schutz ihrer Oberflächen und Verschlüsse verpackt werden. Fordern Sie eine Kartonkennzeichnung an, die die Sendung mit Druckbildrevision und Produktionslos verbindet. Sendungsmengen, Kartonabmessungen und Bruttogewicht benötigen eine

auftragsbezogene Bestätigung statt Schätzungen aus einem nicht verwandten Beutel.



Bewahren Sie für Nachbestellungen das freigegebene Muster, die Zeichnung, Materialspezifikation, Verschlussidentifikation und Druckbilddatei auf. Eine Nachbestellung mit demselben Design ist nicht zwingend identisch, wenn Folie, Druckverschluss, Siegelanordnung oder Produktionsbedingungen geändert wurden. Verlangen Sie, dass solche Änderungen offengelegt und bewertet werden, bevor die neue Charge als gleichwertig gilt.

Fügen Sie keine Behauptungen zu Recyclingfähigkeit, Rezyklatanteil oder reduziertem Kunststoff ohne Nachweise für den gewählten Aufbau und den relevanten Entsorgungskontext hinzu. Für diesen Beutel liegen keine Bewertung der Recyclingfähigkeit und kein Rezyklatanteil vor. Jede aus Nachhaltigkeitsgründen vorgeschlagene Materialänderung muss auch hinsichtlich Verträglichkeit, Verschlussfunktion und anwendbarer Prüfungsabdeckung bewertet werden.

Was sollten Käufer vor der Bestellung beachten? [↑](#)

- **Kinder- und Erwachsenenleistung sind getrennte Anforderungen und keine einzelne Sicherheitsbewertung.** — Die Mindestwirksamkeit beträgt 85 % vor und 80 % nach der Vorführung für den anwendbaren Kindertest. Für den anwendbaren Erwachsenentest sind mindestens 90 % Wirksamkeit bei der Anwendung durch ältere Erwachsene erforderlich ([Quelle^{\[4\]}](#)). Dabei handelt es sich um regulatorische Kriterien und nicht um gemessene Ergebnisse für dieses Produkt.
- **Angaben zu Größe und Beladung erfordern ein befülltes Muster.** — Bestimmen Sie nutzbare Kapazität und Passung der Artikel anhand tatsächlicher Abmessungen, Beladungszustand und Musterprüfung.
- **Kommerzielle Bedingungen bleiben offen.** — Mindestbestellmenge, Produktionszeit, Stückgewicht, Preis und verfügbare Veredelungen erfordern ein konfigurationsspezifisches Angebot.
- **Die Prüfung sollte verschiedene Fehlermodi abdecken.** — Legen Sie getrennte Prüfungen für Abmessungen, Verschlussbefestigung, wiederholte Nutzung, Siegel, Druck und Verträglichkeit fest.

- **Wiederholbarkeit hängt von kontrollierten Spezifikationen ab.** — Bewahren Sie das freigegebene Muster auf und dokumentieren Sie Änderungen, statt sich allein auf Produktname oder Druckbild zu verlassen.

Richten Sie Ihr Angebot an einer freigegebenen Konfiguration aus [↑](#)

Individuelle flache kindersichere Mylar-Beutel mit Druckverschluss sollten als konkrete Verpackung für konkrete Inhalte bewertet werden. Die nächste Beschaffungsentscheidung lautet nicht, welche unbelegte Leistungsbehauptung am stärksten klingt, sondern welche Abmessungen, welcher Verschluss, welches Material und welche Freigabeanforderungen in das Angebot gehören. Dieser Ansatz hält Musterentscheidungen, kommerzielle Verpflichtungen und Abnahmekriterien zusammen.

Fordern Sie ein konfigurationsspezifisches Angebot an, mit Ihren Produktabmessungen, dem Belastungszustand, dem Zielmarkt, der Druckvorlage, der Konstruktionsstückzahl und dem gewünschten Liefertermin.

^[1]CPSC-Leitlinie für Spezialverpackungen: Erläutert die fehlende Befürwortung durch die Behörde, die ASTM-Klassifizierung von Verschlüssen und die Verantwortung für die Auswahl geeigneter Verpackungen. Sie ist keine produktspezifische Zertifizierung. [↪](#)

^[2]16 CFR §1700,20: Legt Verfahren zur Prüfung von Kindern und Erwachsenen für Spezialverpackungen fest. Beachten Sie das anwendbare Protokoll und den Bericht der tatsächlichen Konfiguration. [↪](#)

^[3]Kalifornische Leitlinie für kindersichere Verpackungen: Erläutert die Unterschiede zwischen Dauer- und Einwegverpackungen für Cannabisprodukte in Kalifornien; sie legt keine Anforderungen anderer Rechtsräume fest. [↪](#)

^[4]16 CFR §1700,15: Legt Wirksamkeitskriterien und fortgesetzte Leistung mit dem Inhalt und bei üblicher Nutzung fest. Regulatorische Zahlen sind keine Prüfergebnisse für dieses Produkt. [↪](#)

Product Option